download unter www.biologiezentrum.at

Bullettino del Naturalista Nr. 7. Siena 1891.

Chenalopea ägyptiacus ♂ lebend gefangen am 4. April, bei Genua wohl zum ersten Male in Italien beobachtet. (Mino Pinelli gentile in Tagliolo (Alessandria). Ad. 24. Juni 1891.)

Anser erytropus, ♂ sehr selten, erlegt am 3. März bei Maccarese, bis jetzt nur zweimal beobachtet.

Crocephalus melanocephalus, prachtvolles Männchen im Hochzeitskleid, sehr selten im Winter, manchmal lässt sich ein Individuum an den Küsten im Frühling sehen.

Anthus cervinus am 28. April erlegt an der Meeresküste im Frühjahre wohl etwas gemein.

Hydrochelidon leucoptera, nicht gemein.

Cypselus melba, alle Jahre einige wenige, aber am 11. Mai an der Meeresküste bei Palo ausserordentlicher Durchzug, einzeln oder in zwei Exemplaren, mit hunderten von Schwalben vom Meere her (starker Wind N. O.)

Hamaetopus ostralegus ♂ eriegt am 17. Mai an der Küste aus einer kleinen Schaar von 5—6 Individuen, im Frühjahre gemein (Lepri J. Rom, Ad. 31. Mai.)

Egretta garzetta, sehr schönes Weibchen, 28. April erlegt, pärlich in dieser Gegend.

Acrocaphalus arundinaceus, am 29. April, ein ♂ nicht zahlreich in dieser Gegend.

Numenius phaopus, am 6. Mai, Weibchen, spärlich hier.

Hydrochelidon leucoptera, ♂ am 17. Mai an der Meeresküste bei S. Bartolomeo erlegt. Tagsdarauf wurden am nämlichen Orte Schaaren von circa 50 Individuen von H. leucoptera u. nigra gesehen.

Pernis apivorus, am 4. Juni, sehr schönes Weibchen, spärlich in dieser Gegend. (Podenzana g. Rom 31. Mai.)

Herodias nivea in der nahen Marimo erlegt am 5. April, im Hochzeitskleid mit feinen Federn, von den Schultern herabfallend an den Seiten des Schwanzes in Form von glänzendem Federbusch.

Ciconia nigra, erlegt am 25. April in sumpfigem Wald der Umgegend, Männchen, im Hochzeitkleid, obschon der Durchzug selten, in Aquilio werden doch alle Jahre einige Individuen erlegt.

In der zweiten Hälfte sehr zahlreicher Durchzug von Turteltauben und Wachteln.

Otis Tetrax, sehr schön, Männchen und Weibchen, erlegt am 5. Mai. Es ist zu bedauern, dass ein grosser Theil des Frühjahres in der Provinz Foggia die Jagd erlaubt hat und viele Wachteln erlegt werden, die zu nisten und zu legen beginnen.

Im Mai und Juni ausserordentliche Zahl von Schwalben, die Morgens und Nachmittags, um den Häusern herumflog, um die zahlreichen Schnecken, Mücken u. a. Insecten zu fangen. Das Volk schneidet das Herz heraus, und gab dieses noch warm und zuckend den Kindern als specificum diese kräftig und munter aufzuziehen. Prof. Ludw. Bordia, Foggia, 23. Juni.

Tringa canutus ♂ bei Pisa 13. Mai lebend gefangen. (Brogi Siena, 14. Mai.)

Sterna nigra, am Sumpfe von Massaciuccoli am 22. Juni in grossen Mengen. Bemerkenswerth ist der Durchzug dieser Vögel so verspätet.

Syrrhaptes paradoxus soll nach Herrn Bureau, Director des Museums in Nantes bei Herbignac (Loircont) eine kleine Schaar von 4 Individuen gesehen worden sei, wovon ein ♂ erlegt.

Pag. 83. Prof. Bonomi in Roveredo bespricht Reichenows System, Vereichniss der Vögel Deutschlands 1889 und gibt ein kleines Verzeichniss der Vögel, corrigirt als Beispiel.

Ausstellungen.

Die Geflügelausstellung in Linz.*)

Die gelegentlich des diesjährigen Volksfestes in Linz an der Donau in den Tagen vom 6. bis 13. September abgehaltene Geflügelausstellung war im Ausstellungsraume selbst untergebracht und dementsprechend recht hübsch arrangirt. Hühner, Tauben, Gänse, Pfauen und Fasanen waren vollkommen unter Dach, die Enten im Freien.

Die Ausstellung war beschickt von 200 Stämmen Hühner- und Wassergeflügel, Pfauen und Fasanen, von 263 Paar Tauben, dann eine Collection Brieftauben. Letztere waren schon grössere Touren, wie Prag—Linz, Melk—Linz (Tauben heuriger Zucht), Linz—Wien—Rudolfsheim mit Erfolg geflogen. Die sämmtlich ausgestellten Thiere waren mit Rücksicht auf die Jahreszeit und die schon stark beginnende Mauser von sehr guter Qualität. Der Linzer Verein ist seit Jahren bestrebt, die Nutzgeflügelzucht zu heben und fördern, und hat sein Wirken gute Früchte getragen, ohne dass hiedurch die Sport- und Rassezucht geschädigt worden wäre. Das zeigten insbesondere die Thiere 91er Zucht zur Genüge. So waren hervorragend die jungen Langshan des Vereinsvorstandes Bayer, die Silberwyandottes des Herrn Wrann—Linz, vorzugsweise aber die Kreuzung von Langshan mit schwarzen Landhühnern des Herrn Hitzelsberger—Linz. Schönere Nutzhühner dürften selten zur Ausstellung gelangen und begrüssen wir es freudig, dass ein Stamm für München angekauft wurde. Die jungen schwarzen Italiener des Herrn Schick, Rudolfsheim—Wien, — 5 Stämme — die Hamburger Silberlack der Frau Braunshuber—Wilhöring, — 3 Stämme 91er Zucht — ein Stamm Goldsprengel des Herrn Schuch—Neumarkt (Bayern), die Houdans der Frau Irma Nagl—Graz, — 3 Stämme — konnten sämmtlich mit Ehren- und I. Preisen ausgezeichnet werden. Ziemlich gut vertreten waren auch dunkle Brahma, dagegen weniger gut Creve-Coeur, Spanier und Andalusier. Den weissen Minorkas fehlte die Entwickelung, um sie richtig beurtheilen zu können. Cochin waren nur fünf Stämme mittelgut ausgestellt. Frau Maria Bayer errang mit 8 Nummern Zwerghühnern I Ehrenpreis und für Silberfasanen die kleine silberne Medaille. Gut und zahlreich vertreten waren alle Gattungen Enten, Gänse und Pfauen, nicht minder waren auch die Abtheilungen für Tauben und Vögel gut besetzt. Eine Collection von Büchern und Zeitschriften bildete den Schluss. Zu Ehren der fremden Preisrichter gab die Vereinsvorstandschaft am Samstag abends 8 Uhr im Hôtel Erzherzog Karl ein Festessen; hiebei wurden Toaste ausgebracht von den Herren: Bayer—Linz, Schick—Wien und Greif—München. Es war ein herrlicher Abend, wir fühlten uns so heimisch in diesem Geflügelzüchter-Kreise, dass die Stunden nur allzuschnell dahin gingen und die Mitternachtsstunde bereits vorüber war, wie wir zur Heimkehr aufbrachen. Das kurze Zusammensein mit den Herren des Linzer Vereins hat auf mich den Eindruck gemacht, dass dort ein recht inniges und friedliches Zusammenwirken stattfindet. Möge der Verein die vorgesteckten Ziele wie bisher weiter verfolgen und die ausgestreute Saat wird immer gute Früchte bringen, die Harmonie im Vereinsleben wird das fernere Gedeihen verbürgen. J. Greif.

*) A. d. „Süddeutsch. Bl. f. Gflzcht." mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers.

Corrigenda.

Ausser mehreren unwesentlichen Druckfehlern, deren Richtigstellung sich von selbst ergab, war im Ausstellungsbericht: „Junggeflügelschau in Wien 1891" in Nr. 19 d. Bl. pag. 232, zweite Spalte, Zeile 13 v. o. ein sinnstörender Druckfehler enthalten, es muss dort heissen schwere statt schwarze.

Verlag des Vereines. — Für die Redaction verantwortlich: **Rudolf Ed. Bondi.**
Druck von **Johann L. Bondi** (verantw. Leiter **Rudolf Ed. Bondi**), Wien, VII., Stiftgasse 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 015

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Ausstellungen. 248